

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 31: ~~~~~ Großversammlung der Völker! Dämonen Vampire, Werwölfe Lycaner und was noch? ~~~~~ (Überarbeitet)

In der Zwischenzeit waren ein Werwolf und ein Vampir, dessen Aura mit bekannt vor kam auch am Penthouse angekommen. Doch standen sie noch unten und hatten eine sehr erregte Diskussion am Laufen.

Alucard wollte nur dass Jacob Ephraim Black sich keinen Fehltritt gab und nach dachte, daher sprach er auch noch mit ihm.

„Und denk dran. Ryus ist angeschlagen, hat Shad gesagt. Also lass ihn sich nicht überanstrengen und spiel nicht verrückt. Sein //Schwager// ist von meiner Sippschaft.“ Meinte der Vampir Hybrid nur ernst zu dem jungen Werwolf. Aber mehr als ernst.

Jacob sah Alucard nur resigniert an. Als ob er keine Manieren von seinem Vater gelernt hätte.

/ Also ehrlich für wen hält der mich? / Dachte sich der junge Wolf nur noch, ehe er genervt antwortete.

„Ok und sonst noch etwas?“ Meinte er dann nur zu ihm. Hoffte er, dass keine dämlichen Sprüche kamen. Hatte er von Edward schon immer genug Sprüche ertragen müssen, Bella zu liebe.

Alucard ihn nur weiterhin ernst an.

„Versprich mir, dass du ruhig bleibst.“ Wollte er dann den Wolf testen. Alucard war schon ein Arsch sondergleichen.

Jacob sah ihn jedoch fragend an.

„Mhm?“ Kam es, er wollte noch ein Wieso dahinter hängen doch Alucard grätschte ihm dazwischen.

*„Ok also Du **stinkst nach nassem Hund.**“* Kam es nur bittergemein von dem Pedo Vampir und er lachte. Er liebte es, andere zu denunzieren, wenn er die Möglichkeit hatte.

Jacob schnaufte nur verächtlich und knurrte.

„Fick DICH Alucard.“ entkam es nur noch seiner Kehle. Hatte er nicht besseres auf Lager, da es ihn echt tierisch nervte, wenn man sich über ihn und seine Sippschaft lustig machte. Er roch eben, bei Regenwetter nach nassem Wolf, dem war eben so. Konnte er es nicht abschalten. Wie denn auch?

Doch Alucard konnte sich sein Lachen nicht mehr verkneifen.

„Hahaha sorry aber der musste sein.“ Kam es nur noch aus dem Mund des Vampirs. Tja so war er eben.

Musste da Jacob durch! Und er würde noch durch viel mehr müssen, da er nicht wusste, in was ihn die Engel da hinein manövriert hatten!

Doch Jacob beruhigte sich dann wieder recht schnell, da er schon immer schnell umschalten konnte.

„Na wenn das so ist. Du schaust aus, als hätte man dich die halbe Nacht durch gefickt. Wer ist denn die glückliche, oder sollte ich sagen der?“ Kam es dann frech grinsend von dem Werwolf. Wusste er selber, dass der Vampir immer so durchgevögelt aussah, das war eben sein Image.

Alucard seufzte dann nur darauf auf. War diese Bemerkung nicht nett einem Älterem gegenüber. Er durfte denunzieren, aber Jüngere nicht kontern. So dachte er eben. Sollten Jüngere, notorisch Respekt den Älteren gegenüber bringen!

„Immer nett dich zu sehen.“ Meinte er dann aber nur noch karg dazu. Wollte er nicht länger sinnlos diskutieren.

Der junge Werwolf ging dann auch problemlos darauf ein.

„Gleichfalls.“ Meinte er nur ruhig und sah den Vampir an.

„Also dann.“ Sprach Alucard dann und klingelte an der Tür.

Ich roch sofort, dass es mein Großonkel Alucard aus Frankreich war, doch da ich ihn schlappe 300 Jahre nicht mehr gesehen habe, erkannte ich seinen Geruch nicht wirklich. So ein Pedo Vampir vom Dienst mit seinem sadistischen Grinsen, seiner Höllenhund Fassade und seiner roten Lederklamotte mit Hexenhut. Ich fand diesen Aufzug schon immer lächerlich und als Kind hatte ich angst vor ihm dadurch und war gerade nur heilfroh, dass mein Ototo schlief, für den Fall das er hier auf tauchen würde. Doch hatte er noch einen Werwolf dabei, dessen Geruch ich auch nicht zu ordnen konnte.

Ich sah nur behutsam und bedacht Ryus nach um ein Auge auf ihm zu haben als er zur Tür ging.

Als es klingelte, erschrak sich doch etwas, doch er legte Shinji dann behutsam auf die Couch und schleppte sich zur Tür.

Er sah zu den Kameras. Doch schien er etwas verwirrt zu sein, daher würde er nachfragen. Auch wenn er so aussah, wie dieser Vampir, den Shadow Ryus beschrieben hatte. So wollte, eher er musste auf Nummer sichergehen.

„Wer schickt euch ...“ Kam dann seine Frage nur noch, durch die Freisprechanlage.

Alucard seufzte, hatte er so etwas doch schon irgendwie erwartet. Hatte Shadow ja gesagt, dass der neue König der Vampire momentan etwas paranoid ist, da es ihm so

dreckig ginge.

„*Shadow Black. Wegen einer Nennen wir es Krisensitzung.*“ Kam es dann nur ruhig von ihm, hoffte er nur, dass es genügen würde. Sonst müsse er sich einen Beweis aus dem Ärmel saugen, den er nicht hatte.

Unser König seufzte, nur auch wenn er skeptisch war, so sah er weiter durch die Kamera und musterte ihn, ehe er sprach.

„*Okay ... Dann kommt rein ...*“ Glaubte er ihm. Immerhin wusste Ryus ja, wen er ein lassen sollte und wen nicht. So drückte er auf den Summer und ließ die beiden in das Foyer, damit sie mit dem Fahrstuhl hinauf fahren können.

So kamen die beiden Neuzugänge auch hinauf zu uns und klopfen an der Tür, welche Ryus ihnen auch gleich öffnete.

Alucard verneigte sich dann sofort, als die Tür zum Apartment auf ging und er Ryus gegenüber stand.

„*Eure Hoheit. Es ist mir eine Ehre, Sie kennenzulernen.*“ Kam es nur sehr höflich, wie er es einst vor Jahrtausenden gelernt hatte. Wusste er sich zu benehmen, wenn er dem Königshaus gegenüber stand.

Jacob sah sich nur leicht irritiert um, war er solch Umgang nicht wirklich gewohnt.

„*Äääähmmm Ja mich auch. Glaub ich?*“ Kam es nur sehr unbeholfen und in meine Augen alles andere als höflich und gebührend einem König gegenüber.

Auch wenn ich ihn duzen, eher beim Vornamen nennen durfte, so würde ich noch immer die Etikette wahren, ihm gegenüber.

Alucard seufzte nur genervt, wegen Jacob auf. Hatte er sich mehr erhofft und wurde dezent enttäuscht.

/ *Wozu habe ich vorher mit ihm lange geredet?* / Fragte er sich nur selber, ehe er Jacob ansah und auch ansprach.

„.... *Du hast nicht oft Kontakt zu Adligen oder?*“ War er wie immer sehr direkt.

Als ich das hörte, musste mir das prusten wegen meines Großonkels verkneifen. Waren wir ja über Ecken und Kanten Verwandte. Kannte ich ihn ja nicht anders. Immer einen dämliche Spruch auf lager, andere denunzieren, die nicht zu Familie gehörten. Aber wenn er einen Adligen wie Ryus oder Sean vor sich hatte, dann kramte er seine verschollen geglaubten Manieren wieder heraus und wurde sehr plötzlich Wortgewand.

Jacob sah sich nur entschuldigend um und wurde ganz kleinlaut.

„*Nein!*“ Kam es dann nur leise, kaum hörbar und doch geflüstert, was nur wir übernatürlichen Wesen hören konnten.

Ich sah nur behutsam und bedacht Ryus nach um ein Auge auf ihm zu haben als er zur Tür ging und mit den beiden sprach.

/ Sean da kommen ein Werwolf und noch ein japanischer Vampir nur wer ist der Japaner? / war ich etwas verwirrt und sah aufpassend zu Ryus, da ich echt nicht wusste, wer da kam. Mein kleiner Bruder derweil lag ruhig auf der Couch, was mich

beruhigte, da er noch kurz vor der Pubertät stand schlief er noch kindgerecht tief und fest.

Ryus nickte nur und besah sich den Vampir, schenkte er dem jungen Werwolf keinerlei Beachtung.

„Alucard richtig? Ganz meinerseits. Hab schon viel gehört ...“ Meinte er dann nur zu Alucard, als er die beiden hinein ließ und wieder ins Wohnzimmer kam. Er musste sich setzen, als er die zwei ins Wohnzimmer führte. Konnte er noch immer nicht wirklich stehen.

Als dann die beiden hinein kamen, sah ich sofort diesen Psycho von Vampir, kannte ich ihn zu gut aus meiner Kindheit.

/ Alucard einer der gefährlichsten von unserer Rasse! / Schoss es durch mein Hirn und ging an Sean.

/ Wer ist der Werwolf da? Wäre Yuu hier, könnte er es mir sagen. / Sah ich irritiert drein, humpelte zur Couch rüber und nahm vorsichtshalber meinen Bruder auf den Schoß.

„Abend werter groß Onkel Alucard! Lang ist es her“ kam es nur knapp und höflich als ich meinen Bruder im Arm hatte und Ryus sich wieder setzte. Ich sah dabei bedacht zu Sean rüber und wusste, dass ihm das Treffen mit diesem Werwolf an kotzte.

Alucard indessen sah mich und grinste mich an, wie eh und je!

„Guten Abend Sai. Lang ist es her. Du bist gewachsen.“ Sprach er mich an, ich nickte nur. Hatten wir schon immer wenig geredet mit einander.

Da sich mein Bruder wieder regte, lächelte ich sanft zu Ryus. Beide waren ruhiger, als sie bei einander waren und aus dem Grunde gab ich ihn wieder in Ryus Obhut.

/ Also dein Bruder und mein Bruder beruhigen sich ungemein gegenseitig. Das sieht man richtig. / meinte ich zu Sean und sah ihn etwas bedrückt an.

Sean sah mich sanft an, ehe er mir antwortete.

/ Ja. Ich merk's ... Liegt aber auch an dem Kleinen in ihm ... / Knurrte er dann unbewusst, aber auch als er den Werwolf sah.

„Großartig noch eine Flohschleuder, der nach nassem Hund stinkt ...“ Kam es dann nur von meinem Liebsten, aber er hielt sich aber wegen seines Bruders gekonnt zurück.

Doch dann versuchte er sich auf mich zu konzentrieren.

/ Das ist mir wurscht, welcher Hund das ist ... / Sandte er mir dann knurrig und übellaunig.

Jacob sah dann nur böse zu Sean und ich wusste, dass nun ein dämlicher Spruch kommen würde!

„Und stinkst wie ein Brett.“ Flüsterte er leise, in seinen nicht vorhandenen Bart. Er achtete nicht auf seine Haltung und dass er den Zwilling, des Königs der Vampire beleidigte. Doch das Knurren von Sean ging dann dem Wolf zu weit und er holte Luft.

„Sag das noch mal du Giftscheuder.“ Knurrte er dann zurück an Sean, gefiel es ihm nicht, wie er behandelt wurde.

Ryus fühlte sich gerade etwas verarscht. Daher knurrte er nur und nahm Shinji in die Arme. Da ihm die aktuelle Wendung nicht gefiel, musste Ryus nun alles entschärfen.

„**Schön.** Wenn die Vorstellungsrunde nun beendet ist ... **Dann** können wir ja zum eigentlichen Kommen **NICHT** wahr?“ Sah dann unser König nur streng in die Runde und hoffte, dass wir alle uns einkriegen würden.

Auch Alucard gefiel es nicht, wie sich die Situation begann zu ändern, auch er hatte keine Lust, dass es eskaliert.

„*Vorsicht junger Mann. Das ist dünnes Eis, auf dem du dich bewegst.*“ Meinte er dann zu Sean, kannte er doch die dünne Reißleine bei Jacob gut.

Doch Ryus schmunzelte nur, das war so typisch sein kleiner Bruder. Doch hatte er Shinji immer noch im Arm. Dann sah er seinen Bruder sanft aber bestimmt an.

„*Sean, ein bisschen Netter zu den Wölfen könntest du aber auch sein ...*“ Meinte er dann nur ruhig und wollte seinen Bruder nicht unnötig reizen. War ihm doch mehr als klar, warum Sean so agierte, wie er es tat.

Doch warum Sean so massiv reagierte, war mir nicht bewusst. Hatte er sich bei Yuu vorhin, **NICHT GANZ** so schlimm verhalten. So schien es mir.

Sean sah dann seinen Bruder leicht entsetzt an, ehe er ihm antworten würde. Er war genervt und das nicht zu knapp.

„Warum sollte ich ...??“ Zuckte er dann nur mit den Schultern und setzte sich zu seinem Bruder. Er brauchte die Nähe zu seinem Zwilling, beruhigte ihn diese gerade am meisten.

Wobei man schon auf etwas anderes fast tippen konnte, wenn man bedachte, dass bei Ryus und Sean mein kleiner Bruder im Arm lag. Ich seufzte nur noch leise vor mich her.

„*Zudem ich habe nur meine Meinung gesagt. Das darf ich ja noch ...*“ Murrte Sean dann dennoch leise und lehnte seinen Kopf an die Schulter von Ryus. War er auch noch immer mitgenommen von dem Stress vor einigen Stunden. Das merkte man, wenn man ihn kannte.

Mich nervte der junge Werwolf jetzt schon, hatte ich vergessen, wie die sein konnten. / Einer ohne Manieren, na klasse. Da bin ich erleichtert das Yuu weiß sich zu benehmen! / Murrte ich Richtung dem Wölfchen. Aber nur in Gedanken, wollte ich kein Fass auf machen, doch blieb ich ständig mit Sean mental in Verbindung.

Doch dann wandte ich mich meinem Onkel in Spee, wieder zu. Da ich ihm noch eine Antwort schuldig war. Auch wenn wir nur um etwa 15 Ecken mit einander verwandt waren, so war er mein Großonkel.

„Ja es ist auch schlappe 300 Jahre her, als wir uns das letzte Mal sahen wenn nicht etwas länger!“ Meinte ich nur recht kühl, da ich wegen des Wolfes angespannt war. Doch ich musste dem Wolf meine Meinung geigen, denn wie er meinen Geliebten an gemault hat, hatte mich nicht gepasst und das Sean sich rechtfertigte. Das kotzte mich an.

„Hey Wölfchen, reiß dich etwas an deinem Pelz. Wie redest du mit der königlichen Familie der Vampire?“ Kam es dann doch barsch von mir, stand auf, ging zu dem Jung Wolf und ich baute mich vor ihm dann doch auf. Ich ignorierte dabei mein Bein gekonnt und stand ohne Krücken da. Dabei drohte ich mit meinem bloßen Blick dem jungen Wolf.

Doch dann wandte ich mich von dem Wolf ab und sah meinen Großonkel ernst an. „Großonkel warum lasst ihr zu das **DER** da, so mit unserem König und dem Prinzen redet? Der hat **NULL** Manieren!“ Kam es dann von mir und ja ich konnte auch noch dominant sein, auch wenn ich es selber im Moment an mir nicht mochte, doch ich konnte nicht zu lassen, dass ein kleiner Welp so mit dem Königshaus redete. Vor allem, wenn es dabei um meinen zukünftigen Mann ginge. Das stand für mich schon fest.

Doch dann kam Shadow auch wieder zurück und hatte einen Lykaner im Schlepptau, er sah meinen Liebsten auf seiner Bemerkung hin bitterböse an!

„**NICHT** wenn du einen **MEINER** Freunde beleidigst. Sean.“ Knurrte mein Chef ihn nur an. Mich störte es, doch musste ich den Ball flach halten. Wollte ich weder erneut von meinem Chef noch von seinem Gefährten, der mein König war, eine auf den Deckel kriegen.

Alucard grinste nur Shadow an, da er mit genau, solch einem forschenden Satz gerechnet hatte.

„*Was würde ich nur ohne dich tun?*“ Fragte dann der Vampir nur sarkastisch und versuchte, etwas die Stimmung damit zu heben. Mochte er zu ernste und dicke Stimmung, wo die Aggression schon greifbar war, absolut nicht.

Shadow seufzte, drehte sich zu seinem Freund und grinste ihn frech an. Waren beide doch fast gleich alt.

„Sterben?“ Kam es nur mehr sarkastisch von dem Hybriden. Wusste er, wie er darauf ein zu gehen hatte. Liebte er es mit seinem Besten, Blödsinn zu machen.

Jacob lachte, ehe er auch seinen Senf dazu geben musste.

„*Flüche gegen religiöse werfen.*“ Meinte er nur weiterhin lachend und hielt sich den Bauch dabei fest.

Lucien grinste nur und holte tief Luft.

„*Eine Kirche nieder brennen und die Asche in die Luft werfen.*“ Kam es dann nur von ihm ernst und doch sarkastisch.

Als die 4 dann so sarkastischen Dreck laberten, von wegen was würde mein Großonkel ohne Shadow tun? Wohl sterben, Flüche gegen religiöse werfen oder gar eine Kirche nieder brennen und die Asche in die Luft werfen, seufzte ich nur und dachte mir:

// Wie kindisch kann man sein? // Das war echt nicht mehr schön zu sehen, wie hinterblieben diese Werwölfe manchmal waren und auch Sean sandte mir nur, das er schon wisse warum er Köter wie diesen hier nicht ab konnte.

Aber er riss sich dann zusammen, als ich sah, wie Ryus beschwichtigend mit seinem Bruder sprach. Auch sprach Ryus an, dass mein Bruder hier gerade schlummerte und er hatte vollkommen recht damit.

„*Ich beleidige hier gar keinen. Ich mag keine Hunde, das ist alles ...*“ Meinte Sean dann nur genervt. Er fühlte sich gerade dezent verarscht, da er noch einmal seine Meinung sagen durfte. So fühlte er sich jedenfalls.

/ *Ja was sag ich ... Ich weiß schon warum ich Köter wie diesen da hasse ...* / Murrte er nur und musste sich schwer zusammen reißen.

Doch ich konnte ihn mehr als gut verstehen und lächelte meinen Liebsten nur sanft an. Hoffte ich, dass ihm so etwas Ruhe und Gelassenheit, neben seinem Bruder spenden konnte.

Als Shadow dann rein kam, seufzte ich nur noch. Hoffte ich, dass es hier nicht noch eskalieren würde.

/ Toll ausgerechnet jetzt? / Sandte ich an Sean und hoffte, dass Shad mir nicht den Kopf nun abreißen würde nach meiner an Sprache an Jacob.

Ryus in dessen seufzte nur noch resigniert, ehe er seinen Bruder an sprach und ihm die Wange tätschelte.

„Sean ... Beruhige dich ...“ Meinte er dann nur sanft zu ihm. In der Hoffnung, es würde helfen, wie sonst auch immer. Auch nahm er eine Hand von Sean und drückte diese sanft aber bestimmend, damit Sean genau wusste, wie sein älterer Zwilling alles meinte.

„Es bringt Mutter nicht zurück ... Vergiss das nicht“ Kam es nur leise und nur hörbar für Sean. Auch wenn mein Liebster dadurch leicht melancholisch wurde. Aber ändern konnte man das wirklich nicht. Doch dann sah Ryus über seine eigene Schulter zu den anderen.

„Aber Schluss jetzt, ehe wir uns alle noch an die Gurgel gehen. Sai setzt dich und an alle anderen, ich will kein Krieg hier in meiner Wohnung. Langt schon, wenn die da **OBEN** welchen anfangen...“ Kam es dann nur seufzend von unserem König der Vampire, um endlich Ruhe in die Wohnung zu bringen.

Doch sah dann der König wieder auf Shinji herunter, der mit dem Kopf auf seinem Schoß lag.

„Zudem, hier schläft ein Kind ...“ Deutete er auf den Kleinen, auf seinem Schoß damit.

Doch dann sah er seinen Mann an und lächelte sanft.

/ Du bist wieder da .../ Lies er seinem Mann nur mental total verliebt zu kommen.

Ich sah Sean dann schmunzelnd an, wegen diesem Jung Wolf.

/ Also bei dieser Art von Werwolf kann ich das sogar noch besser verstehen, dieser Jacob geht mir jetzt schon auf meine Nüsse! / sandte ich nur an Sean, um ihm zu zeigen, dass ich mehr wie gut verstand.

Dennoch stand ich immer noch da und sah missmutig zu Jacob und meinem Großonkel.

„Ich kenne einen Werwolf, der sich besser zu benehmen wusste, trotz der Worte und der Meinung von Sean!“ Meinte ich dann doch ruhig und Sean wusste sofort, das ich Yuu meinte. Auch setzte ich mich wieder hin und saß aber noch neben Ryus, wegen meines Bruders. Auch streichelte ich ihm über sein schlafendes Gesicht und gab ihm einen sanften Kuss auf die Stirn.

„Ich Idiot habe mich hinreißen lassen und hätte ihn beinahe geweckt. Ich muss mich echt besser beherrschen!“ Seufzte ich nur leise und lächelte aber meinen Bruder sanft an. Hatte ich mir die Worte von Ryus gleich zu Herzen genommen und mich deswegen beruhigt. Wollte ich meinen Ototo nicht auf wecken.

„Danke das ihr ich meine, dass du ihn so im Arm hast. Er fühlt sich sicher hier. Das beruhigt mich wirklich ungemein!“ Sagte ich dann wieder sanft und zuvorkommend zu Ryus.

Sean murrte nur und erwiderte aber den Händedruck seines Bruders und hielt die

Klappe. Es passte ihm nicht, dass ihm sein Zwilling den Mund nun verboten hatte. Doch konnte er noch immer mit mir mental ab lästern, das wusste er. Denn das würde sein Bruder ihm nicht verwehren.

/ Ja bestimmt nicht, der braucht alle Hilfe, die er bekommen kann, und denk daran du hast Ryus und dem kleinen Aesh das Leben gerettet ... / Meinte er dann zu mir, als er seinen Bruder an sah, wie dieser Shinji eng im Arm hatte. Dann legte er seinen Kopf auf die Schulter seines älteren Zwillings ab.

Shadow wandte sich gleich seinem Mann zu und sah ihn entschuldigend an, ehe er mental antwortete.

/ Ja, wir hatten ein paar Probleme, aber wir haben es geklärt. / Erklärte er nur ruhig seinem Mann. Ehe er sich wieder den 3 Deppen vom Dienst widmen wollte.

*„Alucard, Jacob, Lucien. **Die liebe meines Lebens** und sein jüngerer Bruder, der meint nur, weil er ne hohe Position hat, kann er jeden fertigmachen, mit Lebensgefährten.“* Meinte er dann nur herzlich wie immer.

Ja, ich war nur ein kleines Licht, was die Musik betraf und sein unterstellter, aber ich war nicht einfach ein Anhängsel und riss mich zusammen, wegen Sean und Shinji. Auch wenn ihm schon gerne an den Kopf werfen würde, dass er ohne **MICH** seinen Mann und seinen Sohn verloren hätte. Doch ich entschied mich, zu liebe meines Zukünftigen und dessen Zwilling, die Klappe zu halten.

Ryus sah mich dann aber nur ernst an, als er meine Worte gehört hatte.

„Ja du solltest besser auf Kinder achten. Amano. Hast du überhaupt eine Ahnung von Kindern?“ Fragte er mich nur leicht entgeistert, ehe er den Kopf schüttelte.

/ Wahrscheinlich nicht. / Dachte er sich nur noch.

Hätte ich den Gedanken mitbekommen, so hätte ich diesen bejaht. Ich habe keine Ahnung, ich habe nur einmal einen Werwolf großgezogen und das war etwas anderes, da man da auf andere Dinge achten muss, so lange er sich nicht in einen Menschen verwandeln kann. Da er am Anfang eher wie ein Wolf oder Hund agiert. Daher war es einfach etwas anderes gewesen.

Doch Ryus sah mich nur wieder ernst an und das ging mir echt unter die Haut, dieser Blick.

„Achte mehr auf ihn. Sonst wirst du nie dazu fähig sein, Vater zu werden ...“ Kam es nur frech von meinem König.

Ich wusste ja, dass er sich diesen Fauxpas nicht verkneifen konnte, und seufzte nur daraufhin. Er war eben so, sarkastisch und Sadist in einem. Daher nahm ich es ihm nicht übel, war es auch diese Art an meinem Sean, was ich so sehr liebte.

Doch dann wandte sich Ryus an Shadow und den anderen 2 Deppen.

„Er kann nur Wölfe nicht ab, das ist alles ...“ Meinte er nur ruhig, um seinen Bruder in Schutz zu nehmen. Doch den Grund wollte er hier nicht breit treten. Doch er war noch seinem Mann eine Antwort schuldig.

/ Das ist schön ... / Kam es nur knapp, da er wirklich erleichtert war, dass sich das Problem scheinbar gelöst hatte.

Shadow sah seinen Mann dann aber sarkastisch grinsend an, ehe er seinen Satz raus pfefferte.

„Dann sag deinem Bruder, er soll meine Freunde in Ruhe lassen.“ Grinste nur Shadow und missbrauchte Ryus al Brieftaube. Er konnte sich den Spaß einfach nicht nehmen. Er liebte es einfach seinen Mann auf zu ziehen, was aber noch echt zu Streit führen konnte, sollte er sich zu weit aus dem Fenster lehnen, was Shadow aber absolut nicht bedachte. Schien Shadow Black, der 2te Sohn Luzifers, nicht gerade mit der Intelligenz von seinem Vater begnadigt zu sein.

Ryus sah seinen Mann entsetzt an. War er eine Eule? Nein das war er sicherlich nicht und schnaufte auch leise, als er seinen Mann ansprach.

„Sag es IHM selbst ...“ Sah er dann über seine Schulter nur böse seinen Mann funkelnd an und auch dessen 3 Deppen von Freunden. Von denen Ryus die Wölfe mehr auf dem Zunder gingen. Da Shadow dadurch anders war, als wenn sie alleine waren und das zu zweit.

Shadow sah seinen Mann nur leicht entgeistert an, da er sich etwas angegiftet fühlte. *„Von mir aus. Achte auf deine Wortwahl! Und denk ja nicht, ich behandle dich anders, **NUR** weil du **SEIN** Bruder bist.“* Kam es dann nur barsch an Sean gerichtet, da er es ja selber machen sollte! Auch zeigte er dabei, mit dem Zeigefinger auf Ryus, damit es klar war, was Shadow meinte.

Alucard seufzte nur noch, ehe er sich doch einmischte.

„Hey hey hey ruhig Blut Shadi. Sean will nur nicht, dass sein Bruder verletzt wird. Du kennst die Beziehung zwischen beiden Parteien.“ grätsche Alucard dann nur dazwischen, damit der Hybrid nicht noch etwas Dummes anstellen würde. War es ihm wichtig, dass seine Familienmitglieder, die auch noch hier waren, nicht zu Schaden kämen.

Sean war genervt, aber blieb ruhig, hatte er es seinem Zwilling doch versprochen.

„Danke schön Alucard. Besser hätte ich es nicht treffen können ...“ Kam es dann nur ruhig an Alucard gerichtet von Sean. Wusste er es wirklich nicht besser. Doch was er sich dachte, war etwas andere. Auch musste er sein Kommentar: // Wie kannst du den nur mögen? // echt verkneifen. Wollte er seinen Bruder doch nicht verletzen oder wütend machen. War Ryus eh schon eine wandelnde Hormonbombe.

Ich sah nur bedrückt zu Sean der, sich nicht wohl gerade fühlte. Merkt euch es doch sehr deutlich. Doch wollte ich für ihn da sein, wie bisher auch, in der kurzen Zeit.

/ Na ja mal sehen wie es in Zukunft sein wird mit Shadow. Ich werde dennoch auf der Hut sein müssen, auch wenn ich deinem Bruder und Neffen das Leben gerettet habe. Er gehört zu dir und ist mein König. Wie ich schon sagte, es war mir wirklich eine Ehre für ihm da gewesen zu sein, in der bekehren Situation. / sandte ich Sean und beruhigte mich aber, wieder da ich meinem Bruder keine Angst machen wollte, falls er wach würde. Doch entschied ich mich dann weiter zu laut zu sprechen, da meine nächsten Worte passten, zu Raus seinem.

„Das weiß ich doch das ich besser aufpassen muss aber danke noch mal für den Tipp. Aber du hast recht Ryus, ich habe keine Ahnung von Kindern und bin total überfordert. Auf einmal großer Bruder zu sein ist Neuland und ich brauche da echt Hilfe!“ Gab ich dann nur etwas bedrückt zu, da ich echt nichts falsch machen wollte.

Damit gab ich vor Ryus zu, dass ich **SEINE** Hilfe benötigen würde, um besser für dem Kleinen da sein zu können. Als mein Großonkel dann schlichten wollte, war ich baff.
/ Der, der am meisten mit Vater stritt, wegen meiner Erziehung am schlichten. Es geschehen noch Wunder! / sandte ich sarkastisch an Sean rüber. Wollte ich versuchen, seine Stimmung etwas zu lockern.

Ryus seufzte auf meiner Worte hin nur, ehe er mir antwortete.

„Ich merk´s. Amano ... Es gehört eben einiges dazu sich um Kinder zu kümmern ... Aber einzig geht es um deinen Instinkt. Nur nicht zu viel Bemuttern. Also ach wenn er dein Bruder ist ... Ich würde es anders machen, aber er ist nicht mein Kind...“ Meinte er nur ernst aber ruhig zu mir, merkte er, dass ich wirklich auf seine Worte eingegangen war und mich bessern wollte und das so schnell wie irgend möglich.

Sean sah mich nur seufzend an, ehe er auf meine Gedanken antworten würde.

„Du wirst es wissen, wenn es so weit ist Sai. Lass nur. Ich komme mit denen schon klar. Zudem du merkst doch, wie mein Bruder mich beschützt. Immer noch...“ / Meinte Sean dann nur zu mir und lächelte, auch wenn ihm nicht zum Lächeln zu Mute war und er lieber, wegen den anderen geschrien hätte und aus der Haut fahren würde.

Shadow sah dann den Schlichter vom Dienst an.

„Alucard es droht krieg. Unsere Rassen stehen kurz vor der Vernichtung und er lamentiert sich darüber, dass Werwölfe in der Wohnung sind.“ Meinte er nur spitzbübisch, dabei kannte er den Hintergrund von Sean null, was ihm eh egal gewesen wäre.

Ich schüttelte nur den Kopf und seufzte. War der Hybrid so dumm oder machte es ihm Spaß, auf anderen herum zu trampeln und deren Ehre mit seinen Klauen zu beschmutzen, wie er es mit der Ehre seines Mannes und meines Liebsten tat. Denn trat man auf Sean herum, so trat man auch gleichzeitig auf dessen Zwilling herum.

Lucien sah Shadow nur zustimmend an. Wusste er ja nicht, warum Sean so war. Doch den Lykanern war dies eh gleich.

*„Er hat recht. Wir **MÜSSEN** uns beeilen, wer weiß, was diese Engel da oben anstellen.“* Meinte er nur und ignorierte Sean **ABSOLUT** bewusst! Was sich noch als Fehler herausstellen sollte, wenn die Zeit dafür reif ist.

Denn Ryus prägte sich das Verhalten von jedem Einzelnen sich ein. War er nicht umsonst Richter, Rechtsanwalt und Staatsanwalt in einem. Nun noch König und schwanger! Da war er eh besonders auf der Hut und sehr sensibel, wenn es um seinen Bruder ging.

Ich lauschte Ryus genau und wusste, dass es noch zu Problemen kommen würde, und seufzte nur, als das mit dem Instinkt kam.

Aus Sean´s Gedanken hin nickte ich nur ihm sanft lächelnd zu, ehe ich Ryus an sprach.
„Da gibt es ein Problemchen. Es sind eher väterliche Instinkte, die er geweckt hat, und damit nerve ich meinen Liebsten bereits jetzt.“ Sah ich etwas deprimiert auf den Boden und seufzte dabei.

Dann sah Jacob sich fragend um.

„Sind wir eigentlich die einzigen Verbündeten? Wo ist denn der Rest.“ Meinte er nur

unwissend.

Es ist ja nicht so, dass wir untätig gewesen wären. Was dachte der Knirps von uns allen nur? Ich seufzte erneut nur resigniert auf, wegen dem jungem Wolf.

„Ich bin einfach nur überfordert und dann diese ganze Kriegsgeschichte dank den Engeln ist. Das ist alles etwas viel aber wir sind eben genau aus dem Grund hier und nicht wie erziehe ich ein Kind.“ Seufzte ich, als dann die Frage von Jacob kam, sah ich über den Couchrand.

Auch Ryus seufzt nur, ehe er zu sprechen ansetzte.

„Auf dem Weg hierher. Die müsstest in den nächsten 40 Minuten da sein ... sein ...“ Kam es relativ ruhig, für seine eigentliche Laune, die er verbergte. War es auch nur beiläufig erwähnt worden von Ryus. Auch wenn man hätte denken können, dass er nicht hingehört hätte, so tat er es sehr gewissenhaft. Nur die Lykaner und Werwölfe waren da manchmal etwas dumm. Wobei die sich oft auch aufspielten!

Doch wurde dann Shadow plötzlich aufmerksam auf seinen Mann.

„Schatz brauchst du was?“ Fragte der Hybrid ungewohnt höflich seinen Mann. Merkte er es scheinbar doch, dass etwas Ryus massiv störte. Wollte er gerade keinen Streit mit seinem Mann anzetteln, doch dieser war schon längst am Brodeln, in genau dieser Richtung.

Auch wollte Shadow die Situation etwas lockern und entschied sich zu einem Spruch, wie er nun einmal war der Hybrid.

„Ich jedenfalls brauch ne heiß Dusche.“ Kam es dann sarkastisch und er versuchte, die Situation zu kitten.

Ich seufzte nur noch wegen Shadow und den anderen leise genervt auf, sah ich doch den Blick unseres Königs, der alles andere als zufrieden war. Doch wandte ich dann meinen Blick über die Lehne zu dem fragenden Wölfchen.

„Der Rest, so nett wie du es formuliert hast, ist noch unterwegs in Rudeln und per Flugzeug. Allein aus Japan kommt eine ganze Delegation von 114 Vampiren, welche ich führen darf! Sie sind in ca 1h am Flughafen. Da muss ich noch hin und sie abholen! Yuu mein bester Freund und Werwolf hat schon nach Kanada, Sibirien, Russland und Frankreich Kontakt aufgenommen zu 4 Rudeln, die er kennt. Soweit meine Information sind bereist von 6 angefragten Rudeln 3 fest dabei!“ Meinte ich dann trocken zu Jacob und den anderen. War mir deren Gehabe einfach nur zu hochnäsig, daher war ich eher kühl und reserviert zu den beiden Wolfsverschnitten.

„Sag mal Großonkel, was ist mit deinen Freunden in Frankreich, was die Vampire betrifft? Du kanntest doch auch noch Ältliche, schien mir so!“ Sprach ich dann meine Großonkel Alucard an.

Ryus sah dann seinen Mann an, als dieser gemerkt hatte, dass es ihm nicht so gut ging, und schmunzelte zart.

„Wenn du schon so fragst ... **Blut...**“ Meinte er dann sanft lächelnd und wusste auch selber mehr als genug, wie viel er aktuell brauchte. Das wunderte ihn aber nicht im Geringsten, war er ja eben erst dem Tode knapp entronnen und sein Sohn brauchte auch das Blut. Sonst könne er sich nicht normal entfalten und das wäre fatal!

Doch dann musste er urplötzlich lachen, wegen meiner Worte mit den Instinkten. Das war eigentlich nicht lustig aber Ryus schien es mehr, als nur zu amüsieren.

„Scheiße ernsthaft? Du tust mir echt leid ... Ich weiß ja, dass mein Bruder Kinder nicht leiden kann ...“ Kam es nur noch lachend von unserem König, das tat ihm sogar schon weh beim Lachen, da er sich die Seiten halten musste. Er hatte nun einen regelrechten Lachkrampf und das dank **MIR!**

Ja das wusste ich in der Tat nicht. Er hatte ja mit noch keinem Wort erwähnt, **WARUM** er Kinder eigentlich so sehr hasste! Natürlich war ich gerade der Schuldige, da ich keine Ahnung hatte. Doch seufzte dieser erst mal nur, da ich mein Fettnäpfchen Weitsprung ja noch nicht fertig hatte.

„Ja Ryus ernsthaft, was meinst du, warum Sean so kurz angebunden ist, wegen mir? Aber was anderes. Kann ich den kleinen in dem Kampf bei dir lassen? Es wäre mir hier für ihn sicherer.“ Meinte ich dann nur ruhig und bat schon eher Ryus wirklich um Hilfe, ehe ich zu meinem Großonkel sah.

Ryus sah mich dann nur entsetzt an.

„Bist du bekloppt Amano? Der kleine bleibt hier und wer sagt, dass ich hier blöd herum sitze?“ Kam es nur barsch von dem König an mich gewandt. Auch beugte er sich über den Kurzen, um ihn zu schützen. Das konnte man deutlich sehen, *„Mehh wie kann der nur so süß sein...“* Schüttelte Ryus nur noch den Kopf. Verstand er es einfach selber nicht.

Doch riss sich Ryus dann recht schnell wieder zusammen, da er auf die anderen erst eingehen wollte ehe er mir antworten würde.

„Aber ich glaube nicht, dass sie rechtzeitig hier sein werden. Oder täusche ich mich jetzt?“ Fragte dann unser König einfach nur ins blaue Meer hinein. War es ja wegen Yuu seinen Kontakten gewesen, was er fragte.

// Meine und Sean's Leute brauchten ja nur 40 Minuten aber die anderen. // Dachte sich Ryus dazu noch für sich alleine.

Alucard sah nur in die Runde und wurde dann hochmütig wie eh und je.

„Die sind nutzlos bei so was. Ich hab drei Legionen mit gut ausgebildeten Dämonen und Vampiren. Und ich habe Shad.“ Kam er nur umhin, an zu geben. Wir alle wussten, er hatte seine eigene Streitmacht, aber wenn er wusste, wer sich noch einmischen würde in der Zukunft, dann würde auch der Vampir nicht so große Töne spucken.

Shadow sah den Vampir Hybriden nur irritiert an.

„Ähm? Du hast mich?“ Fragte er dann nur nach, da er nicht wusste wie der Vampir mit dem gruseligen Hut, das meinte. Shadow stand in letzter Zeit echt mehr als nur auf dem Schlauch, konnte man meinen.

Alucard schlug sich dann die Hand vor den Kopf, hatte er mit so einer depperten Aussage und Geste von Shadow nicht gerechnet.

„Ich hab dich ausgebildet im Kampf.“ Kam es dann nur genervt und er seufzte resigniert auf. Hatte er nicht Shadow diese Dummheit eingepflanzt. Es schien Alucard so, als hätte sich Shadow seine Hirnzellen an Ryus heraus gevögelt.

Doch dann dämmerte es Shadow doch noch.

„Ach soooo, du meinst ... Ja klar. Schon verstanden.“ Meinte er dann und schlug sich selber gegen die Stirn. Musste er sich eingestehen, gerade mehr, als nur auf der Leitung gestanden zu sein, ehe er sich an seinen Mann wandte.

„Ok warte kurz Schatz ich hole die Reserven. Lernt euch solange kennen.“ Meinte er nur noch ehe er in die Küche, zum Kühlschrank ging, eine der Konserven, seines eigenen Blutes nah, was er schon einmal vorbereitet hatte und tat dies in deine Tasse. Dann kam er mit der Tasse zurück.

Ryus sah Alucard mit einem durchdringenden Gesicht an, konnte sich aber auch das Lachen wegen seines Mannes nur knapp unterdrücken. Auch hätte er sich am liebsten gegen den Kopf geschlagen, so wie es Alucard getan hatte. Aber er hielt sich galant zurück.

„Komm schon Alucard. Wir können jede Hilfe gebrauchen immerhin will ich meinen Schwager heil wieder haben ... Und so schwach sind Vampire auch nicht. Wenn ich nicht angeschlagen wäre, würde ich es dir gern zeigen ...“ Zwinkerte er dann nur noch und winkte Shadow zu, als dieser verschwand. Wusste Ryus ja, dass er gleich Blut bekäme, doch ahnte er noch nicht, dass dies zu Problemen führen würde. Doch dann wand er sich wieder an Alucard und sah ihn auch an.

„Aber gut zu wissen, du hast ihm also alles beigebracht ... Das ist schön ...“ Seufzte dann unser König nur leise, da er nun wusste, woher Shadow einiges konnte und das stimmte ihn milde.

Doch ging ich dann auf das ein, was Alucard meinte, weil er ja Shadow ausgebildet habe im Kampf und ich wollte stärker werden.

„Na ja wenn es um die Ausbildung geht, bist du echt recht streng, wenn ich mich recht erinnere. Vielleicht sollten wir, bis die anderen da sind, noch mal etwas Trainieren? Ich denke, du kannst mir noch was beibringen, was Vater nicht konnte!“ Meinte ich zu ihm dann und sah ihn ernst an. Auch hatte ich gesehen, dass Sean zum Fenster gegangen war, und seufzte nur auf, deswegen. Wusste ich doch nun auch, dass es an mir lag, da Sean merkte, dass in mir die Instinkte wach wurden, was ihm nicht gefiel. So machte ich mir gerade nur noch Sorgen um meinen Liebsten. Doch musste ich mich auf das hier und jetzt konzentrieren, das war wichtiger als ein drohender Streit, wegen meiner Instinkte.

Alucard räusperte sich, da er noch was dabei hatte, was nicht ungefährlich war für einige Rassen unter uns. Doch ahnten wir davon gerade nichts.

„Ehrlich gesagt“ Kam es dann nur noch und er holte es vorsichtig aus seinem Sakko.

Lucien wich natürlich sofort einige Schritte beiseite, hatte er schon leider Bekanntschaft damit gemacht.

„**DU hast das Seelenglas mit genommen?**“ Spie dann der Lykaner nur noch erschrocken auf, hatte er nicht Lust, wieder in Gefahr, dank des Dinges zu geraten.

Ich verzog nur eine Augenbraue, da ich keine Ahnung von dem Ding hatte, was er dabei hatte. Schien für uns Vampiren davon keine Gefahr aus zu gehen. Schien dieses Gefäß, was aussah wie eine Hexenkugel, zu leuchten, wenn es auf Lykaner oder anderen Spezies aufmerksam wurde, aber bei uns Vampiren war es wohl anders.

Jacob wurde auch mehr als nervös und wich von Alucard zurück.

„**Bist du des Wahnsinns?**“ Kam es nur mehr als laut von ihm, da auch er nicht die Erfahrung machen möchte, welche Lucien bereits hatte.

Alucard sah beide nur entspannt an, da er ihre Aufregung nicht so ganz nach vollziehen konnte.

„*Es passiert euch nichts.*“ Meinte er nur ruhig und flapsig.

Lucien sah den Vampir nur empört an.

„*Es passiert uns NICHTS? Das Ding da, hätte mich FAST umgebracht.*“ Kam es nur hysterisch von dem Lykaner, welcher sich an die Wand zurückgezogen hatte. Stand im noch immer die Angst an diese Erinnerung im Gesicht geschrieben. Wusste er ja nicht, dass es nicht gegen Vampire ging, sondern nur gegen dessen natürlichen Feinden, wenn man es nicht beherrschte.

Alucard grinste leicht gehässig, so war er eben.

„*Ich hab ja auch gesagt, halte Abstand. Wer hätte ahnen können, dass du hinter mir stehst?*“ Meinte er dann nur locker lässig und total von sich selbst überzeugt.

Ich war mehr als neugierig und musste es mir einfach ansehen gehen. Scheiß egal. So stand ich auf und ging dann zu meinem Großonkel herüber. Wollte ich wissen, warum die beiden Wölfchen da, solch schiss hatte. Mein Bein war mir gerade gelinde gesagt: „Ähm Großonkel was ist das denn bitte, was du da dabei hast?“ Fragte ich dann skeptisch drein.

Alucard räusperte sich und suchte nach den passenden Worten, wie er es beschreiben sollte, doch war er noch nie sonderlich wortgewandt gewesen. Hatte immer Integra all die guten Texte für ihn verfasst.

„*Das hier ist das Seelenglas. Jahrtausende alte Seelen, von gefallen Vampiren, die jedem Vampir helfen, aber jeden Feind auf kurzer Distanz ...*“ Brach er dann ab, wobei man auch sagen konnte, dass die Seelen welche er hatte, nicht älter als sein Alter sein durften. Denn alles was älter war als er selber, konnte er kaum töten, da diese entweder zu stark oder bereits tot waren.

Daher war das Seelenglas doch nicht ganz so stark, wie Lucien dachte, er war eben einfach zu jung und damit zu schwach, dem Ding zu wider stehen. Das sollte allen Vampiren klar werden. Doch warum mir dies gerade klar wurde, wusste ich. Doch war ich immer noch skeptisch, da ich nicht wusste, wie man damit um zu gehen, hatte, das war das Gefährliche daran. Wenn man es nicht wusste, dann wurde es gefährlich, doch in den Händen meines Großonkels, konnte es kaum gefährlich werden. Da er es ja schon ewig hatte, schien es mir.

Lucien sah dann nur fragen und nervös zu Alucard, ehe er seine dummen Kommentare mit Jacob abgeben würde.

„*Ausweidet?*“ Kam es nur leise fragend von Lucien.

Doch mischte sich Jacob auch noch mit ein, wie erwartet. Das ließ mich nur seufzen.

„*Enthauptet?*“ Kam es nur heraus ringend, da auch er angst hatte. Auch sah er mich an, da ich so nahe bei dem Ding stand. Er dachte, er sieht nicht richtig und hielt mich wohl für Meschugge, was mir aber egal war.

Lucien sprach dann aber weiter.

„*Umbringt?*“ Meinte er nur noch kleinlaut. Auch sah er dann zu mir herüber und dachte

sich sicherlich auch, dass ich sie nicht mehr alle hatte, so nahe an dem Ding zu stehen.

Alucard sah mich sanft an, da er merkte, ich hatte keine Angst, ehe er den 2. Angsthasen antwortete.

„Ja so ungefähr.“ Meinte er dann zu den beiden Wolfsrassen, während er meinen interessierten Blick besah. Er wusste sofort, dass ich nur skeptisch war, aber nicht ängstlich wie die beiden Vollidioten da an der Wand.

„Ok alles klar. Aber nein Danke dann lieber nicht Großonkel. Aber bitte öffne das Ding nicht in Gegenwart von deinem Großneffen Shinji. Der ist erst 10.“ kam es dann nur strenger als gewollt von mir und ich merkte wieder, wie Sean seufzte.

Doch Ryus ging dann doch noch auf das ein, was ich über Sean sagte, denn mein Liebster sagte nämlich gar nichts mehr und stand am Fenster. Ryus konnte es besser verstehen als ich selber, wohl je könnte.

„Du hast nicht die leiseste Ahnung, warum Sean keine Kinder mag oder sie leiden kann. Wenn du es wüsstest, würdest du es verstehen ...“ Seufzte er nur noch genervt, wegen mir auf. Doch dann wurde dann aber auf Alucards Worte aufmerksam.

„Und so was bringst du mit? Bist du irre? Und danke das du auf meine Worte nicht eingehst ...“ Kam es dann von Ryus, da er nicht wollte, das irgendwelchen Anwesenden hier etwas geschieht.

„Ich weiß das er keine möchte, das sagte er mir schon mehrfach, nur ist es nicht so einfach für mich diese Gefühle ab zu stellen, jetzt wo die beiden ein Ventil geöffnet haben.“ Gab ich leise nur zu Ryus zu.

„Danke das du auf ihn aufpassen würdest. Das bedeutet mir viel. Aber er ist wirklich purer Zucker für einen Vampir“ gab ich dann ehrlich noch dazu. Aber Ryus musste darauf nicht weiter eingehen, dachte ich mir nur noch und hoffte es auch. Doch das es noch anders käme ahnte ich nicht. Kannte ich Ryus ja nicht wirklich und seine Marotten.

Doch Alucard ging dann erst mal auf die Worte von Ryus und mir teilweise ein und vermischte unsere Fragen sogar miteinander.

„Wenn du auf sexuelle Ebene, mit bei bringen meinst. Ich schwöre es. Ich hab ihn nie angefasst!“ Schwor er dann eher Ryus, da er sich irgendwie ertappt oder angekreidet zu fühlen schien. Doch dann raffte er sich wieder zusammen und überlegte weiter.

„Wir kennen uns nur schon Wow, wie lange kennen wir uns schon? Etwa 900 Jahre.“ Fragte er sich dann doch eher selber. War er sich nicht sicher, wie lange er den Hybriden schon kannte.

Doch Ryus sah den Vampir nur entsetzt an, ehe er sprechen wollte.

„Nein ich meinte mit Sicherheit nicht sexuell Alucard ... Aber dachte ich mir schon ... Moment mal ... Wie alt bist du eigentlich?“ Wich dann Ryus nur noch aus, da er nicht auf das mit dem Sex eingehen wollte. War ihm dies dann doch etwas zu privat und vor allem nicht kindgerecht. Daher wollte er einfach das Thema auf etwas anderem lenken, was bestimmt lustig werden könne. Doch wartete Ryus noch immer auf das Blut von Shadow, der es gerade warm zu machen scheint, langsam, damit es nicht gerinnt, da kaltes Blut auf den Magen schlagen könne.

Alucard sah dann entsetzt in die Runde und dachte sich galant, verhöhrt zu haben. Doch war es immerhin der König, der ihn gefragt hatte, da durfte er nicht einfach meckern, was das solle, das er das nicht zu fragen hat dieser junge Vampir und so weiter, auch wenn es ihm gerade mehr als auf der Zunge, im Hirn und auf dem Herzen lag, all diese Dinge loszuwerden. Doch blieb er Kühn und wahrte die Fassade und wählte eine recht diplomatische Aussage.

„*Frag niemals einen Vampir wie alt er ist!*“ Meinte er dann nur ernst und sah auch so aus, als ob ihm diese Frage absolut nicht gepasst hätte. Hasste er es, nach seinem wahren Alter gefragt zu werden. Dennoch blieb er ruhig, wollte er keinen Aufschrei riskieren. Innerlich hoffte Alucard dass nicht der Depp, von einem Lykaner sein Alter preisgab.

Ich konnte es nicht sagen, hatte ich sein Alter vergessen, da er mir nur, als ich klein war, mal verraten wurde. Aber für mich war diese Zahl so egal gewesen, dass es unwichtig schien. Doch dann steckte mein Großonkel das Seelenglas wieder weg, ohne es mir genauer erklärt zu haben.

Doch Lucien beruhigt sich langsam wieder, wegen der Sache mit dem Seelenglas. Als Alucard dieses, wieder weggetan hatte.

„*5436 Jahre.*“ Meinte er dann nur, und dachte, er wäre auf der sicheren Seite. Doch sollte er aufpassen, was er sagte.

Denn man sah es Alucard an, dass es ihm überhaupt nicht gepasst hatte.

„**Lucien.**“ Brüllte dann Alucard doch, hatte ihm dieser Verrat nicht gefallen. Nicht von einem Lykaner. Auch wenn die beiden sich kannten, so waren sie **NICHT** gerade beste Freunde!

Lucien lachte dann doch auf, da er so seinen alten bekannten nicht kannte. Alucard wirkte immer cool und kühn auf ihm schon fast herablassend.

„*Was denn, er hat gefragt?*“ Meinte er nur locker und lässig, so als sei nichts gewesen. Auch wenn er genau wusste, **DASS** Alucard, diese Frage nie beantwortet hätte.

Ryus grinste nur noch hämisch, als er das von Alucard und Lucien vernahm.

„*Zu Spät ...*“ Grinste er nur Alucard fies an, als Lucien ihm das Alter verriet. Doch war unser König noch **NICHT** fertig, mit seinen spitzbübischen Bemerkungen.

„*Holla ... Du bist echt ein Greis ...*“ Schmunzelte er dann nur und musste es sich gerade echt verkneifen laut loszulachen. Da er es einfach nur zu witzig fand, wie nun ein beleidigter Alucard da stand.

Doch dann kam Shadow endlich mit dem Blut für Ryus wieder.

„*Bitteschön Schatz sein Blut.*“ Sprach er ruhig und reichte seinem Mann die Tasse herüber.

Ryus sah dann seinen Mann liebevoll an, der sich zu ihm gebeugt hatte. Nahm ihm dann die Tasse sanft ab und lächelte, ehe er seine Worte formulierte.

„*Danke Schatz ...*“ Kam es nur lieblich gesäuselt als er sich einen kleinen Kuss von Shadow Stahl und diesen verrucht an funkelte. Liebte er seinen Hybriden einfach zu sehr.

Shadow genoss den kurzen Moment, hatte er dennoch alles gehört aus der Küche heraus, was die anderen hier palavert hatten. Wollte er auch noch darauf eingehen. Doch war der kurze Augenblick hier ihm kostbarer. Was man kaum glauben konnte, aber Shadow konnte Prioritäten setzen.

„*Gern geschehen!*“ War dann nach dem Kuss alles, was er zu seinem Mann sagte, ehe er sich aufrichtete.

Dann sah Shadow in die Runde und grinste leicht, was kaum zu sehen war, da er sich schon dachte, um wem es sich handeln musste.

„*Wer ist ein Greis?*“ Fragte er dann mit absoluter **ABSICHT** in den Raum hinein, nur um Alucard die Blöße zu geben, war der Vampir Hybrid sogar noch etwas älter als Shadow selber.

Alucard knurrte nur auf, da er wusste, dass genau das passieren würde. Nervte es ihn, wenn er von so massiv jüngeren umgeben war und die, die FAST sein Alter hatte, ihn auch noch durch den Kakao ziehen mussten. So schnaufte er nur, ehe er sprechen würde.

„*Ich.*“ Kam es dann nur leise murrend, da es ihn nervte, dass man auf ihm herum trat, wie auf einem alten Hut, der eh am Boden lag.

Auch Ryus musste seinen Senf dazu abgeben und sprach zeitgleich mit Alucard und übertönte diesen doch galant.

„*Alucard ... Ich meine, **DER** ist echt Alt ...*“ Schmunzelte Ryus dann leicht und trank nebenbei das Blut, welches er von Shadow bekommen hatte. Doch das er auch seinen Mann damit eigentlich eines rein würgte, ohne es zu ahnen, wusste er nicht. Kannte er ja **NOCH** nicht Shadow sein wahres Alter, welches der Hybrid noch gekonnt versteckte.

/ Was? Ich kann es nicht einfach abstellen! Es tut mir ja leid Schatz, aber ich bin nun mal verdammt umsichtig, was Shinji betrifft. Ich kann nicht anders. / Meinte ich in Gedanken zu ihm und sah nur Ryus schmunzeln.

Ich ging nicht drauf ein da ich, als kleiner junge einmal da eine verpasst bekam von meinem Vater wegen dem Alter.

In der Zwischenzeit war auch mein bester Freund wieder erwacht. Er stand dann auf, streckte sich, gähnte ausladend und schüttelte sich. Wie es ein Werwolf von seiner Größe nun einmal tat. Satte 1,80 m Stockmaß kleidete das Fell meines besten Freunde ihn und das in meiner Wohnung. Allein der Gedanke daran war schon wahnwitzig, jeder hätte Angst, wenn er ihm gegenüber stünde. Was bei Menschen ja auch normal wäre, doch wir Wesen der Unterwelt waren eh anders. Er musste einfach dem Ruf der Natur folgen, so wandelte er sich dann auch und schnappte sich sein Handy, als er sich auf den Weg ins Badezimmer machte. Er musste einfach mal eine Runde schiffen und warum dann nicht gleich die E-Mails kontrollieren und die Informationen weiterleiten? So war der Werwolf eben. *Pragmatisch veranlagt!*

Als er damit dann auch fertig war, sowie mit seinem Klo Gang, machte er sich frisch, ehe er meine Nummer heraus suchte. Mit der Zahnbürste in der Schnauze tippte er dann eine Nachricht an meine Person!

„Hey ihr, wie geht's Shinji, ich hoffe, es ist alles okay“

Dimitri von dem Rudel aus der sibirischen Tundra hat zugesagt und der Älteste des

Rudels ruft die umliegenden Rudel zusammen, was eine ordentliche Anzahl an Wölfen macht. Die restlichen zwei Rudel haben abgesagt das, das deutsche Rudel nicht genug kampffähige Mitglieder hat und das andere hat sich erst vor Kurzem geteilt, weil es zu internen Problemen innerhalb des Rudels kam."

Er überprüfte noch einmal die Mail auf eventuelle Fehler und schickte diese dann an mich ab. Dann sah er sich noch einmal genauer in meinem Badezimmer um und ließ sich eine Wanne ein.

Er wollte es so, dann nahm er es sich einfach, zumal er alleine war und da konnte er schalten und walten, wie er wollte.

Dann merkte ich mein Handy und holte es raus.

„Wir haben noch ein paar Zusagen, und zwar Dimitri von dem Rudel aus der sibirischen Tundra hat zugesagt und der Älteste des Rudels ruft die umliegenden Rudel zusammen, was eine ordentliche Anzahl an Wölfen macht.“ Las ich dann die Nachricht vor.

Dann sendete ich an Yuu eine Nachricht zurück: Ja es ist alles in Ordnung, der Kleine schläft ruhig und geborgen und wir haben noch einige anderen hier die ihre Leute mit bringen. Lucien mit Rudel Jacob mit Stamm und mein Großonkel Alucard mit seinen 3 Legionen.

Shad sah dann Alucard skeptisch an, hatte er damit nicht gerechnet.

„**DU** hast ihm dein Alter verraten?“ Kam dann die Frage von Shadow, dabei dachte man vorhin noch, er hätte alles in der Küche hören müssen. Scheinbar waren seine Ohren doch nicht so gut, wenn er als Mensch herum rannte und nicht als Hybrid oder Dämon.

Alucard seufzte nur, wollte er sich nicht wiederholen, aber scheinbar hatte Shadow doch etwas mit den Ohren und der war jünger als er selber. So schüttelte Alucard nur den Kopf und hielt sich mit der linken Hand die Stirn fest.

„**NEIN**, Lucien meinte, er müsste es ihm sagen.“ Kam es nur genervt und rieb sich dann die Schläfen mit den Fingern. Wie er es immer tat, um sich zu beruhigen.

Lucien sah ganz unschuldig drein, so als sei er sich keinerlei Schuld bewusst.

„Es tut mir leid.“ Kam es dann auch nur kleinlaut von dem Lykaner und er hoffte, dass Alucard nicht all zu böse sei. Doch das konnte der Lykaner nun erst einmal getrost vergessen. Hatte er bei dem Vampir verschissen, fürs Erste. Das konnte jeder hier sehen!

Jacob sah nur munter in die Runde, war doch mit Abstand der Jüngste unter uns Erwachsenen. Nur Shinji war jünger als Jacob, aber wusste der Werwolf nicht, dass Shadow bei Weitem älter war als er.

„Du bist von uns vier allerdings der zweit älteste. Dass du zu der Zeit, als Shad und ich Kinder waren, Alucard nicht getötet hast, überrascht mich schon.“ Meinte er nur und merkte nicht, wie sich Shadow ein Grinsen verkniff. War Shadow ja nicht viel jünger als Alucard oder Lucien, welcher selber bei weitem Jünger war, als Shadow oder die Zwillinge. Doch machten alle aus ihrem Alter ein Geheimnis, weshalb der junge Wolf nicht wusste, wer wie alt war.

Selbst ich musste mir das Lachen verkneifen, hatte ich Geschichten gelesen über

Lucien Corvin, der nun ca 800 Jahre alt sein müsste. Da er etwa 1207 erst geboren wurde. Da war aber Shadow schon lange auf der Welt, welcher selber um die 5 000 Alt war, doch wie alt genau, das wusste ich nicht, stand es nirgends geschrieben in den irdischen Büchern.

Alucard indessen räusperte sich dann nur noch.

„Ich war ja auch in Italien zu der Zeit.“ Meinte er nur, da er nichts von den Aufständen der Lykaner im Mittelalter mitbekommen hatte. Hielt er sich aus den Angelegenheiten seiner Fetter, in den Staaten, doch gekonnt heraus. Hatte er damals nichts mit Victor zu tun haben wollen, hier in den Staaten, dank Vadim eine hohe Position innehatte. Aber dieser Vampir war aktuell unter Schloss und Riegel. Wie einige andere der Älteren, die sich gegenseitig abwechselten, um sich frisch zu halten.

Hatten sie eben es nicht so wie wir Amano, oder die Draco's, es leichter. Da Vadim bei dem Rat in Kanada und hier in den USA doch das mit dem Wandeln etwas einfacher gehalten hatte.

Lucien sah dann nur missmutig umher.

„Und ich war in Kanada.“ Meinte er nur, war er ja zu der Zeit gerade dabei seine damalige Geliebte Sonja zu retten, doch das hatte ihm Victor gekonnt versaut. Daher hatte Lucien auch einen Konflikt mit den Vampiren und versuchte sie aus zu schalten, wo es nur ging, doch musste er sich nun zusammen nehmen, da es im was Höheres ging, als um seine persönliche Rache!

Ich fühlte mich gerade wieder einmal total ignoriert, dabei habe ich gerade wichtige Fakten benannt und die alberten wieder herum! Ich verdrehte nur meine Augen und seufzte deswegen, ehe ich wieder zu Sean sah. Was mich traurig stimmte.

Doch dann sah Ryus mir eindringlich an, hatte er noch etwas zu meinen Worten, zwecks der Kinder Geschichte zu sagen, das sah ich und seufzte nur selber.

„Amano ... Hör auf. Du hast keine Ahnung ... Verdammt noch mal ...“ Kam es nur laut von Ryus. Es war ihm echt zu dumm, dass er es immer wieder wiederholte, was er nicht hätte machen müssen. Doch hatte er nebenbei seine Tasse mit dem Blut gelehrt und die Tasse beiseitegestellt. Doch dann tat er etwas, was er hätte nicht machen sollen. Er sprang auf und ging zu Sean herüber. Wollte er nicht lieber, als für seinen jüngeren Zwilling da sein. Denn Sean riss sich nur noch zusammen. Was keiner ahnte, dass er bald explodieren würde.

Ryus sah mich dann nur weiterhin böse an.

„Hebt euch das für danach auf, wenn die Scheiße vorbei ist!“ Strafte er mich und ich schwieg dann auch.

Als er dann bei Sean stand, lehnte er seine Stirn an die seines Zwillings und hoffte so, dass er ihm damit etwas helfen zu könne.

„Hey. Du weißt doch, dass Vater Tod ist. Also ... denke nicht daran ...“ Meinte er dann nur sanft zu seinem Bruder, ehe ihm ein fiel, dass wir noch eine Strategie brauchten.

Das mit den Rudeln, die ich erwähnt hatte, wurde wirklich ignoriert. Blödsinn konnten alle machen, auf mir oder Alucard herumhacken auch, aber wenn ich, was wichtige zu sagen hatte, dann hörte keiner mehr zu! Wie nett doch alle waren. Mir war nur noch nach Gehen zu Mute, doch hatte ich nun meinen schlafenden Bruder auf meinem

Schoß und konnte nicht einfach gehen, wie sähe das denn aus. So seufzte ich nur erneut resigniert auf, auch wenn es alle sehen konnte, das war mir gerade scheiß egal! „Verzeih, das gehört hier nicht her.“ Seufzte ich dann nur noch und schaltete mich aber selber wieder.

Doch dann sah Ryus wieder in die Runde, ehe er zu sprechen begann.

„Entschuldigt, wenn ich auch neugierig bin. Aber ich glaube, wir sollten uns eher mal eine Strategie überlegen, wie wir Aeshghal aus dem Himmel holen wollen?“ Lenkte er dann das Thema bewusst ab, da er nicht wollte, dass man auf Sean aufmerksam wurde. Da sich hier eindeutig Streit an zu bahnen schien und das nur wegen meiner unwissentlich.

Auch ich sah dann alle wieder neutral an, ehe ich lossprach.

„Wir sollten uns langsam aber sicher wirklich etwas überlegen und nicht dumm herum labern wer der Älteste ist und wer der Jüngste. Wir sollten mal endlich zu Pottes kommen!“ Meinte ich dann, als ich aber sah, wie mein Bruder zu Ryus ging, tat es schon weh da ich der Bruder war aber ich seufzte und tat es ab. Nun hieß es abwarten und alles besprechen. Doch dann regte sich, wegen all des Trubels, mein Ototo auch noch und wurde wach.

Shinji bemerkte den Geruch von nassem Wolf sofort. Aber es war nicht der seines Wolfes, was ihn nur murren lies. Dadurch öffnete er die Augen, wollte er wissen, welcher Wolf hier war, den er nicht kannte. Auch wenn er müde war und sich die Augen reiben musste. Typisch Kind eben.

„Warum ist es denn so Laut geworden?“ Kam es müde und gähmend von meinen Ototo, als mal seine mini Reiszähnnchen, die schon die guten Festen waren, sehen konnte. Auch hatte er noch eine Träne im Auge, weil er noch etwas verschlafen war, und sah nur in Ryus Gesicht, welches ihn dann nur sanft anlächelte. Als Shinji dann merkte, das noch ein Vampir da war, ich so komisch gewesen war und ihm gewahr wurde, dass ich wirklich Großonkel gesagt hatte, sah er nur neugierig über die Couchlehne.

„Hö? Groß Onkel? Warum kenne ich dich noch nicht?“ Fragte er mich dann nur irritiert, als er in das crepy Gesicht von Alucard sah.

„Der ist gruselig!“ Kam es von meinem Ototo, der dann auf stand und zu Ryus herüberlief.

Was mich schon etwas traf. War ich doch sein Bruder und er hätte auch bei mir Schutz suchen können. Aber ich war ja gänzlich unbedeutend und abgeschrieben, das merkte ich. Selbst mein Bruder zeigte es mir.

Alucard war einfach zu gruselig für Shinji, das merkte man deutlich. Das allerdings ich in Shinji seinem Alter, mit Alucard anders um ging, als er jetzt, das wusste der Kleine nicht. Shinji sah nur, wie ich mich gerade allen gegenüber gab. So kühl und reserviert, so ganz anders, als bei mir zu Hause.